

BT v. 27.6.05

Internationales Bühler Schwimm-Meeting mit neuem Teilnehmer-Rekord: 476 Wettkämpfer am Samstag im Schwarzwaldbad / Auch die Region erkundet

# Schotten von der Hitze überrascht

Bühl (jak) – Die 13. Auflage des Internationalen Bühler Schwimm-Meetings wartete am Samstag mit spannenden Wettkämpfen in den verschiedensten Disziplinen auf. Sportler zwischen acht und 23 Jahren waren aus mehreren europäischen Ländern angereist. Ausgerichtet wurde das Großereignis vom Schwimmteam des TV Bühl im Freibad des Schwarzwaldbads.

Allein die Zahlen machen deutlich, welcher Organisationsaufwand für den alljährlichen Schwimmwettkampf nötig ist: Aus ganz Deutschland, Großbritannien, Ungarn, Schweiz und Frankreich kamen die insgesamt 25 Teams. Auch aus den USA und Ecuador waren zwei Teilnehmer am Start. Insgesamt versammelten sich 476 Schwimmerinnen und Schwimmer in Bühl. Über die Distanzen von 50, 100, 200 und 400 Metern traten sie in den Kategorien Brust, Rücken, Schmetterling, Freistil und Stafel gegeneinander an.

Im Minutentakt fielen die Startschüsse zu den insgesamt mehr als 300 Läufen. Zusammengefasst ergab das 85 Stafeln und über 2.000 Starts der Schwimmer im Laufe des Tages.

200 mehr als im letzten Jahr

„Die Schwimmer des TV Bühl haben in ihren Familien etwa 90 Sportlerinnen und Sportler aus Großbritannien und der Schweiz bei sich aufgenommen“, berichtet die Abteilungsleiterin des Schwimmteams, Claudia Wendenburg. Die Gruppen aus Ungarn, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt wurden in Sporthallen und im Clubhaus des TV Bühl untergebracht. Während des insgesamt drei- bis fünftägigen Aufenthalts und während des Wettkampfs kümmerte sich der TV Bühl um die Verpflegung seiner Gäste. Die Bühler Schwimmer entwarfen ein umfangreiches Rahmenprogramm. Im Anschluss an das Meeting trafen sich die Teilnehmer im Haus Alban Stolz zum bunten Abend mit Tanzaufführungen und gemeinsamem Essen.

Mit einem Ausflug in den Europa-Park Rust, einer Tour in den Schwarzwald und einem Abstecher nach Baden-Baden brachten die Bühler ihren Kollegen die Region näher. Besonders unter den schottischen Schwimmern vom Warrander Swim Club zeigten sich viele vom Europa-Park beeindruckt: „Es hat uns großartig gefallen.“ Der Verein aus Edinburgh ist



Mehr als 2000 Starts: Das Bühler Schwimm-Meeting 2005 sprengt alle bisherigen Dimensionen.

Foto: J. Aklach

seit fünf Jahren beim Bühler Meeting mit von der Partie. „Aber dieses Jahr ist es außerordentlich heiß“, meinten einige Mitglieder, denen die hochsommerlichen Temperaturen über 35 Grad zu schaffen machten.

Die englischen Sportler vom Bishop's Stortford SC aus Hertfordshire haben vor einiger Zeit durch ein Mitglied, das momentan in Baden-Baden ein Auslandspraktikum absolviert, vom Meeting erfahren und zeigten

sich sehr zufrieden mit dem Ablauf des Turniers. Auch der 1911 gegründete BVSC Budapest kommt seit 2000 mit inzwischen 19 Schwimmern in die Zwetschgenstadt, nachdem die ungarischen und Bühler Trainer bei einem Turnier in Österreich Kontakt aufgenommen hatten. Für nächstes Jahr haben die Ungarn die Bühler Schwimmer zum Wettbewerb nach Budapest eingeladen.

Ein Schwimmer aus Ecuador,

der zur Zeit als Gast Schüler in Achern lebt, und einer der amerikanischen Austauschschüler des Windeck-Gymnasiums aus Melrose waren ebenfalls mit von der Partie. Auch die Bühler Partnerstadt Villefranche-sur-Saône war mit einer Delegation vertreten. Aus Nordrhein-Westfalen kam mit den 67 Teilnehmern der SG Ruhr, die insgesamt 287 Mal an den Start gingen, die größte Gastmannschaft aller bisherigen Schwimm-Mee-

tings. Eine ehemalige Schwimmerin dieses Vereins war vor vielen Jahren nach Bühl gezogen und hatte die Kontakte geknüpft.

Premiere in Bühl hatten mit „Aqua Berlin“ zum ersten Mal Schwimmer aus der Bundeshauptstadt. Auch der ESV Frankfurt/Oder war erstmals in Bühl, während die Teams aus Hoyerswerda und Bitterfeld „Wiederholungstäter“ sind.

◆ Bericht: Sport



Ein guter Start ist der halbe Sieg – deshalb volle Konzentration im Bühler Schwarzwaldbad.

Foto: Ruzicka

Exakt 2001 Einzel- und 85 Staffelstarts beim Internationalen Schwimm-Meeting im Schwarzwaldbad

## Bühler Schwimmer erneut top

VON SIEGFRIED RUZICKA

Das 13. Internationale Bühler Schwimm-Meeting ist und bleibt das Ereignis schlechthin in Sachen Schwimmsport in Baden: 476 Teilnehmer, 2001 Einzel- und 85 Staffelstarts erlebten die Besucher am Samstag im Bühler Schwarzwaldbad. Die Großveranstaltung musste wegen zweier Gewitter zwei Mal unterbrochen werden. Seriensieger TV Bühl (892 Punkte) machte erneut das Rennen vor dem BVSC Budapest (844) und der SG Ruhr (775). Zahlreiche Ehrenpreise, gestiftet von Politgrößen wie Kanzler Gerhard Schröder (SPD), wurden verliehen.

26 Vereine waren am Start, davon kamen 22 in die Wertung. Wie schon seit Jahren waren vom Ausland die Länder Ungarn, Frankreich, Schweiz, England und Schottland vertreten. Neu diesmal mit Nautiquo Quito ein Team aus Ecuador.

Es bedurfte einer straffen Organisation, um solch ein Großereignis planmäßig über die Runden zu bringen. Dies fing schon mit dem Badsprecher Frank Stemmler an, der per Lautsprecher das Geschehen dirigierte – hatte er gerade noch Schwimmer zum Start gerufen,



Sieger in der Gesamtwertung ist der TV Bühl (Mitte) vor dem BVSC Budapest (links) und der SG Ruhr aus Bochum. Foto: Ruzicka

orderte er schon die nächsten zur Siegerehrung.

Sobald die Schwimmer am Ziel angeschlagen hatten, sprangen die nächsten schon wieder ins Wasser. Der Chef des Bühler Schwimm-Meetings, Christian Reinschmidt, seine Abteilungsleiterin Claudia Wendenburg, „Generalsekretär“ Volker Krauth, der zum Meeting immer aus Freiburg anreist, und die vielen Helfer sorgten

dafür, dass Pannen ausblieben.

Nur das Wetter griff in die Wettkämpfe ein. Von 14 bis 15 Uhr mussten die Athleten wegen eines Gewitters pausieren. Dagegen war eine weitere Unterbrechung von 18 bis 18.50 Uhr völlig überflüssig. Sie wurde eingelegt, weil der Bademeister Gewittergefahr vermutete, was sich jedoch als unbegründet herausstellte. Erst als die Sonne wieder auftauchte, gab es grü-

nes Licht zum Weiterschwimmen. So dauerte die Veranstaltung bis kurz nach 20 Uhr, zwei Stunden länger als geplant. Erstmals in Bühl dabei war die neu gegründete SG Ruhr, ein Zusammenschluss von Vereinen aus Hattingen und Bochum. Und diese Schwimmgemeinschaft tat der Veranstaltung gut, weil viele Spitzenschwimmer dabei waren.

Der Höhepunkt und zugleich letzter Wettkampf des Meetings war wie stets die 8x50-Meter-Freistil-Mixed-Staffel. Hier bekam der Gastgeber TV Bühl, der bisher unangefochten gesiegt hatte, erstmals seine Grenzen aufgezeigt. Durch die Abgänge der beiden Top-Schwimmer Raphael Holfelder und Marc Schuster (beide SV Stuttgart-Bad Cannstatt) ist Substanz verloren gegangen.

Es siegte der BVSC Budapest in 3:40,66 Minuten vor dem TV Bühl (3:42,70) und der SG Zimmerberg (3:42,95). Der eigentliche Sieger war die SG Ruhr, die in 3:34,84 Minuten gewann, dann aber disqualifiziert wurde, weil ein SG-Schwimmer aus Freude über den Sieg ins Becken sprang, obwohl der letzte Schwimmer des Schlusslichts noch nicht angeschlagen hatte. Eine sportlich hirnrissige, aber regelkonform Disqualifikation.

# 488 Ein buchstäblich heißes Wochenende

27.6.05

## Gleich drei Sport-Veranstaltungen standen in Bühl und Freistett auf dem Programm

Von unserem Redaktionsmitglied  
Peter Trebing

**Bühl/Rheinau-Freistett.** Um 14.23 Uhr ging zunächst einmal nichts mehr beim Schwimm-Meeting des TV Bühl. „Alles raus aus den Becken“, hieß es da, denn wegen eines aufziehenden Gewitters war an Schwimmen zunächst einmal nicht zu denken. Eine knapp 50-minütige Zwangspause war angesagt. Und es sollte nicht die einzige bleiben, denn noch ein zweites Mal musste der Bademeister später sein Veto gegen die Durchführung der Wettbewerbe einlegen. Diesmal blieb es aber bei einer „nur“ 35-minütigen Unterbrechung.

Doch einmal mehr blieb unterm Strich fast nur Positives für die Veranstalter vom TV Bühl. Die hatten am Samstag ein Monatsprogramm zu bewältigen. 26 Mannschaften waren am Start, Schwimmer aus sieben Nationen gemeldet (Deutschland, Frankreich, Schweiz, Ungarn, Großbritannien, Ecuador und USA). Am Ende raussten 2 006 Einzelmeldungen und 87 Staffel-Meldungen bearbeitet werden.

Dass Gastgeber TV Bühl in der Gesamtwertung die Nase vorn hatte, war sicher für Abteilungsleiterin Claudia Wendenburg und TVB-Trainer Christian Reinschmidt ein sehr angenehmer Nebeneffekt, denn man hatte die stark eingeschätzten Teams aus Budapest und die SG Ruhr hinter sich lassen können. Überlegende Einzelschwimmer des Meetings waren Raphael Holfelder, der früher beim TV Bühl

schwamm und inzwischen für den SV Canstatt antritt (100 Freistil in 52,88 Sekunden), sein Bruder Benjamin Holfelder (TV Bühl, 50 Meter Schmetterling in 26,41 Sekunden), Karina Krüger (SG Ruhr, 100 Meter Freistil in 1:01,82 Minuten) und Josefin Perz (Bitterfelder SV, 50 Meter Schmetterling in 30,31 Sekunden). Insgesamt 26-mal landeten Schwimmer des TV Bühl auf Platz eins. (weiterer Bericht folgt)

Doch nicht nur für die Schwimm-Abteilung war es ein im wahren Sinn des Wortes heißes Wochenende. Schon am Freitag hatte die Leichtathletik-Abteilung des TV Bühl eingeladen. Und zwar zum bereits neunten Hoch-

### Auf der Seite 14 Bilder vom „Otterschwierer Dorfbachfesch“

sprung-Meeting im Jahnstadion (wir berichteten). Und nach den dort gezeigten Leistungen, dürfte es ganz sicher nicht das letzte gewesen sein. Im Gegenteil, viele Sponsoren stockten angesichts der großartigen Leistungen der Athleten spontan die Prämien noch einmal auf. Die Springerinnen und Springer dankten es mit entsprechenden Leistungen (siehe Bericht im Sport). Allerdings sorgte die Hitze dafür, dass viele der am Ende über 800 Zuschauer erst im Verlauf des Wettbewerbs auftauchten.

Im kommenden Jahr, zum „Zehnjährigen“ des Meetings, will man beim TV Bühl noch einmal nachlegen und ein paar Hochkaräter mehr präsentieren. Doch schon in diesem Jahr hatte

man ganz offensichtlich die richtige Mischung gefunden. Die fünf Männer und das Dutzend Frauen am Start sorgten für zum großen Teil hochklassigen und attraktiven Sport, am Ende gab es für Siegerin Iryna Mikhalonenko bei ihren letzten Versuchen sogar Standing Ovations.

Nicht zu vergessen, das Lob der Athleten. Birgit Kähler: „Eine tolle Anlage, kein Vergleich mit anderen Veranstaltungen, wo manchmal sogar noch Unrat auf den Anlaufbahnen liegt.“ Roman Fricke: „Ich springe sehr gerne hier, weil die Atmosphäre stimmt und man auf dieser Anlage ideale Bedingungen vorfindet.“ Stefan Heiser: „Für mich gar keine Frage, wann ich hier heringe. Ich natürlich natürlich sehr gerne hier mit.“ Und Ariane Fricke: „Ich bin froh, dass ich wieder den Anschluss gefunden habe. Ich denke, das Bühler Meeting war ideal. Ausheute noch zu springen.“

Doch nicht nur in Bühl war am Wochenende „Sporttag“, denn auch in Freistett stand hochklassige Leichtathletik auf dem Programm. Bei der 33. Auflage der Hanauerland-Spiele konnte man sogar einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Mehr als 1.000 Athletinnen und Athleten waren an den beiden Wettkampftagen im Friedrich-Stephan-Stadion am Start (ausführlicher Bericht im Sport). Eine hervorragende Bilanz für die Organisatoren vom SV Freistett, die auch mit dem Wetter Glück hatten, bis auf einen Schauer am Samstag blieb alles im „grünen Bereich.“

FRB v. 28.6.05



DAS BÜHLER SCHWARZWALDBAD war zum 13. Mal Schauplatz des internationalen Schwimm-Meetings des TV Bühl. Diesmal waren Athleten aus insgesamt sieben Nationen am Start.

Fotos: Trebing

# Talente im nassen Element

## 13. Schwimm-Meeting Bühl

**Bühl** (cr). Das Schwimmteam TV Bühl konnte beim 13. internationalen Bühler Schwimm-Meeting insgesamt 26 erste, 32 zweite und 34 dritte Plätze belegen. Man siegte damit in der Gesamtwertung mit 892 Punkten und gewann den Preis der Stadt Bühl. Den zweiten Platz belegte das Team des BVSC Budapest (844 Punkte) vor der SG Ruhr (775 Punkte).

Für eine große Überraschung im Bühler Lager sorgte der 18-jährige Benjamin Holfelder. In 26,41 Sekunden siegte er über 50 Meter Schmetterling und verwies die Favoriten Peter Nagy (26,56 Sekunden, BVSC Budapest), Peter-Sebastian Bachler (27,06 Sekunden, SG Ruhr) und Raphael Holfelder (27,12 Sekunden, SV Cannstatt) auf die weiteren Plätze. Für diese Leistung erhielt er den Ehrenpreis des Landrats des Landkreises Rastatt.

Beste Nachwuchsschwimmer im Jahrgang 1997 war Sascha Neinaß. Er brachte das Kunststück fertig und siegte über alle vier 50-Meter-Strecken. Er sicherte sich in 39,56 Sekunden den Sieg über 50 Meter Freistil. Die schnellste Schwimmerin der Mädchen des Jahrgangs 1997 über 50 Meter Freistil war Carla Wolf vom Schwimmteam TV Bühl. In der 4 x 50 Meter Lagenstaffel (1994-1997) siegte die Bühler Equipe in der Besetzung: Sita Kusserow, Pia Wolf, Shana Seifried und Isabell Neinaß. Man verwies in 2:38,28 Minuten die Mannschaften aus Heidelberg und Budapest auf die weiteren Plätze.

Mit drei ersten Plätzen gehörte Jenny Schulze zu den erfolgreichsten Bühler Akteuren. Sie siegte über 50 Meter Rücken, sowie über 50 und 100 Meter Freistil. Wichtige Doppelsiege für die Gesamtwertung erreichten Isabell Neinaß, Stefanie Hörig, Raphaela König, Selina Stricker und Johannes Maurath.

## ◆ BÜHLER SCHWIMM-MEETING

### 13. Internationales Schwimm-Meeting im Schwarzwaldbad Bühl.

**Gesamtergebnis:** 1. Schwimmteam TV Bühl 892 Punkte; 2. BVSC Budapest 844; 3. SG Ruhr 775; 4. SG Zimmerberg (Schweiz) 377; 5. SG Mittelbaden Rastatt 326; 6. SV Nikar Heidelberg 308; 7. Bitterfelder SV 250; 8. TG Heddesheim; 9. Bishop's Stortford SC (England) 132; 10. SG Epeheim 123; 11. SSDV Hoyerswerda 84; 12. SV Bad Cannstatt 63; 13. SSG Bruhrain 48; 14. Aqua Berlin 33; 15. Warrender Swim Club (Schottland) 28; 16. SG TBG/FSSV 27; 17. Natation Hochfelden (Frankreich) 25; 18. NDVB Villefranche (Frankreich) 24; 19. SSV Huchenfeld 13; 20. Nautiquo Quito (Ecuador) 11; 21. SV Schwäbisch Gmünd 9; 22. SG Glems und TSG Wiesloch je 5. Ohne Wertung: ESV Frankfurt/Oder, Fvgg Weingarten und Melrose SC (USA).

**Ehrenpreise:** Von Bundeskanzler Gerhard Schröder für Katja Wagner (SG Mittelbaden, Jahrgang 89, 100 m Brust, 1:18,75 Min.).

Von Ministerpräsident Günther Oettinger für Karina Krüger (SG Ruhr, Jg. 89, 100 m Freistil, 1:01,82 Min.).

Von MdB Nicolette Kressel für Marc Schuster (SV Bad Cannstatt, Jg. 86, 100 m Brust, 1:08,18 Min.).

Von Bundesinnenminister Otto Schily für Andrea Koiky (SG Ruhr, Jg. 88, 50 m Brust, 35,70 Sek.).

Vom Landrat Rastatt für Josefine Perz (Bitterfelder SV, Jg. 89, 50 m Delphin) und Benjamin Holfelder (TV Bühl, je 26,41 Sek.).

Von MdB Peter Götz für Sofia Foldhazi (Budapest, Jg. 93, 100 m Delphin, 1:07,55 Min.).

Von Sportbundpräsident Gundolf Fleischer für Kristin Schiemenz (Hoyerswerda, Jg. 89, 100 m Rücken, 1:09,29 Min.).

Von Bundesfamilienministerin Renate Schmitt für Peter Nagy (Budapest, Jg. 80, 50 m Freistil, 24,18 Sek.).

Von Bundesumweltminister Jürgen Trittin für Marc Schuster (SC

Bad Cannstatt, Jg. 86, 50 m Brust, 30,64 Sek.).

Von Kultus- und Sportministerin Annette Schavan für Raphael Holfelder (SV Bad Cannstatt, Jg. 84, 100 m Freistil, 52,86 Sek.).

Vom Expräsidenten des Europäischen Rechnungshofs, Bernhard Friedmann, für Florian Ziegler (Aqua Berlin, Jg. 87, 100 m Rücken, 1:01,55 Min.).

Von MdL Ursula Lazarus für Raphael Holfelder (SV Bad Cannstatt, Jg. 84, 100 m Delphin 59,54 Sek.).

Vom Landessportverband Baden-Württemberg für Karina Krüger (SG Ruhr, Jg. 89, 50 m Freistil, 28,10 Sek.).

Von der Firma Posselt, Bühl, für Carla Wolf (TV Bühl, Jg. 97, 50 m Freistil, 40,31 Sek.) und Sascha Neinaß (Jg. 97, 39,56 Sek.).

**Ehrenpreise der Stadt Bühl für punktbeste Leistungen; männlich:** 1. Raphael Holfelder 741 Punkte; 2. Marc Schuster 694 (beide SV Bad Cannstatt); 3. Manuel Seifert (Schwäbisch Gmünd) 665. **Weiblich:** 1. Karina Krüger (SG Ruhr) 658 Punkte; 2. Kristin Schiemenz (Hoyerswerda) 654; 3. Katja Wagner (Mittelbaden) und Vera Kreutzenbach (SG Ruhr) beide 646 Punkte.

### 8x50 m-Mixed-Freistil-Staffel:

1. BVSC Budapest 3:40,66 Min. (Attila Csütörtöki, Bethe Balazs, Zsófia Foldhazi, Agnes Bucz, Boglarka Kapas, Zsófia Molnar, Marcell Csütörtöki, Peter Nagy).

2. TV Bühl 3:42,70 Min. (Raphaela König, Dominik Latzel, Stefanie Hörig, Stuart Clarke, Jenny Schulze, Jochen Schweikert, Vanessa Schauler, Benjamin Holfelder).

3. SG Zimmerberg 3:42,95 Min. (Daniel Hotz, Victoria McLaren, Olivia Hagedorn, Marc Eschner, Andreas Holenstein, Noelle Huser, Max Frei, Yves Frei).

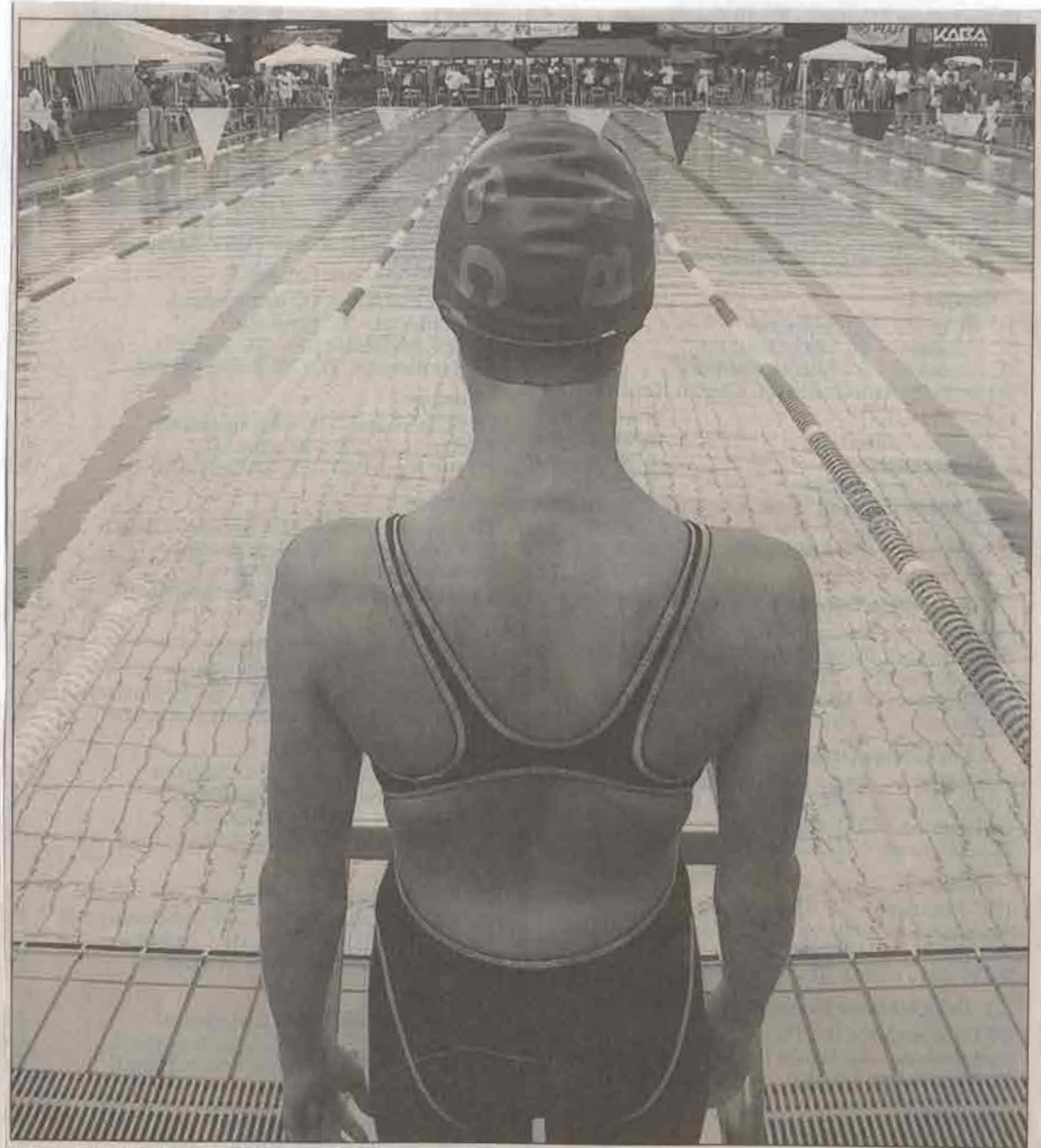
4. SG Ruhr II 3:45,35 Min (Michael Bryia, Julie-Ann Weßler, Franziska Meister, Felix El-Hassani, Ivette Pyrdok, Matthias Hövener, Andrea Koiky, Mich. Hüntemann). (ru)

FRB 27.6.05



MEHR ALS 2 000 EINZELSTARTS mussten von den Organisatoren des Schwimm-Meetings bewältigt werden.

Fotos: Trebing



KONZENTRATION vor dem Start – mehr als 2 000 Einzelstarts waren trotz der zwei Gewitter-Unterbrechungen über die Bühne zu bringen.

FRB 28.6.05



IN ALLEN DISZIPLINEN lieferten die zum Teil noch sehr jungen Schwimmer gute Ergebnisse ab. Am besten schnitten am Ende die Teams des Gastgebers TV Bühl, des BVSC Budapest und der SG Ruhr ab. *RB 28.6.05*



ENG war es nicht nur im Schwimmbecken, sondern auch am Beckenrand, wo die Schwimmer, ihre Betreuer, die Helfer des TV Bühl und auch etliche Zuschauer für die passende Kulisse sorgten. *RB 28.6.05*